

Kurzbiografien

Fortsetzung

Wolfgang Pfefferkorn ist Prokurist bei Rosinak & Partner, Ingenieurkonsulent für Landschaftsplanung und eingetragener Mediator. Schwerpunkte seiner Arbeit sind die Bereiche Projektsteuerung, Bürgerbeteiligung, Regionalentwicklung, Konfliktmanagement, Mediation, Projekt- und Programmevaluierung, Monitoring und Wissensmanagement.

Der niederländische Illustrator und Grafik-Designer **Geert Gratama** ist darauf spezialisiert, die einfache Seite schwieriger Themen abzubilden. Seine Arbeiten erscheinen in Büchern, Magazinen und in Werbekampagnen. Für mehr als 100 Theaterproduktionen gestaltete er Plakate. Bei Veranstaltungen oder Brainstorming Sessions live Cartoons zu zeichnen, ist seine Lieblingsarbeit, die Probleme anderer Leute inspirieren ihn.

Georg Schramayr ist freiberuflicher Vegetationsökologe und Landschaftsplaner. Seit 20 Jahren ist er Trainer in der umweltbezogenen Erwachsenenbildung mit den Schwerpunktthemen Naturvermittlung und Angewandte Botanik.

Der Landschaftsökologe **Wolfgang Suske** hat langjährige Erfahrung im nationalen und internationalen Naturschutz. Nach seinem Studium an der Universität für Bodenkultur war er 15 Jahre im Amt der NÖ Landesregierung - Naturschutzabteilung tätig. Seit 2005 leitet er das Büro suske consulting mit den Schwerpunkten Artenschutz, Natura 2000, Partizipation, Bewusstseinsbildung und Ländliche Entwicklung.

Andreas Weber lebt als Philosoph, Schriftsteller und Journalist in Berlin und Italien. In seinen Arbeiten versucht er, unser Verständnis von Lebendigkeit zu erneuern. Weber hat seine Ideen in bislang zehn Büchern dargelegt, wovon etliche in mehrere Sprachen übersetzt wurden. Er arbeitet für namhafte Zeitungen und Magazine wie Die Zeit und National Geographic und lehrt an der Leuphana Universität Lüneburg und der Universität der Künste Berlin.

Einladung zum Naturschutz-Symposium

Anmeldung

bis 25. Sept. 2017 an die
Naturpark Akademie Steiermark
Tel. 0676 / 96 68 378 oder
kontakt@naturparkakademie.at,
www.naturparkakademie.at

Die Teilnahme ist kostenlos.
Max. 100 TeilnehmerInnen

Veranstaltungsort:
Auditorium des
Naturkundemuseums,
Joanneumsviertel,
8010 Graz
Zugang
Kalchberg-
gasse

Wirkungen und unerwünschte Nebenwirkungen

Natur in Menschenhand?

Montag, 9. Okt. 2017
Naturkunde-
museum
Graz

Bild: Universalmuseum Joanneum Graz, Gestaltung: www.rimmerhofer.at

Einladung

Mensch und Natur – Spannungsfeld oder Harmonie? Bereichert der Mensch durch sein Wirken die Natur oder beutet er sie aus? Die Entdeckung neuer Sichtweisen über brisante Themen ist für die Entwicklung unserer eigenen Meinungen und Erfahrungen sehr wichtig. Eine neue Perspektive wird in jedem Fall etwas in uns verändern, wenn wir sie einmal zulassen.

Bewusstsein und Verständnis für neue Sichtweisen entspannen uns zum Beispiel in eingefahrenen Diskussionen, bestätigen unsere bisherigen Gedanken oder verändern unsere bisherige Haltung zu einem Thema. Vielleicht nur ein wenig, aber möglicherweise entscheidend.

Wir wollen an diesem Tag verschiedene Themen aus dem Bereich des Naturschutzes aus sehr unterschiedlichen Blickpunkten beleuchten. Dazu haben wir exzellente ExpertInnen eingeladen, die uns Einblicke in ihre Argumente und deren Hintergründe geben werden.

Kommen auch Sie zu diesem Tag der Gegen.Sätze. Hören Sie sich das an. Und sagen, schreiben oder zeichnen Sie uns dort Ihre eigene Sichtweise.

Wir freuen uns auf Sie!



**NATURPARKE
STEIERMARK**

Eine Veranstaltung von Naturparke Steiermark im Zuge der Ausstellung „Natur in Menschenhand?“ im Naturkundemuseum Graz in Kooperation mit:

Naturschutzbund Steiermark
Steiermärkische Berg- und Naturwacht
Naturschutzjugend Steiermark
Naturkundemuseum Graz

Programm

9:15 Uhr – Kaffee & Kuchen

Stimmen Sie sich ein. Wir haben für Sie einiges vorbereitet.

10:00 Uhr – Begrüßung

10:15 Uhr – Meinung gegen Meinung

- **Wildnis oder Kultur?**

Unsere Landschaft braucht mehr Wildnis. *Bernhard Kohler*

Unsere Landschaft braucht den Menschen. *Karl Buchgraber*

- **Wissen oder Emotion?**

Es fehlt nicht an Emotion, sondern am Wissen. *Georg Schramayr*

Es fehlt nicht am Wissen, sondern an Emotion. *Andreas Weber*

- **Fremd oder heimisch?**

Neophyten sind ein großes Problem. *Regina Ostermann*

Neophyten sind notwendig. *Fred Pearce*

14:30 Uhr – Mittags-Snacks

15:00 Uhr – Marktplatz der Gegen.Sätze.

Auf einem Marktplatz der Gegen.Sätze. werden wir die Themen des Vormittags vertiefen. An verschiedenen Ständen werden Meinungen, Fakten und persönliche Bezüge präsentiert, die zur Diskussion einladen. Reden Sie mit unseren ExpertInnen oder anderen TeilnehmerInnen und lernen Sie verschiedene Sichtweisen kennen.

16:15 Uhr – Bilder und Kommentare

Während des ganzen Tags begleitet uns der Profizeichner *Geert Gratama*, der markante Aussagen in Skizzen festhält. Sie können dort auch Ihre Botschaft visualisieren lassen. Wir machen zum Abschluss einen Blick auf alle Zeichnungen des Tages und sprechen mit *Wolfgang Pfefferkorn* über die Ergebnisse und Erkenntnisse des Tages.

17:15 Uhr – Abschluss

Wir laden Sie auf eine Überraschung, ein gutes Glas Wein und steirische Schmankerln ein!

Moderation: *Wolfgang Suske*

Kurzbiografien

Karl Buchgraber wurde in der Südoststeiermark auf einem kleinen Bauernhof geboren. Er ist wissenschaftlicher Leiter des Institutes für Pflanzenbau und Kulturlandschaft der HBLFA Raumberg-Gumpenstein und unterrichtet an der BOKU in Wien. Sein fachlicher Schwerpunkt ist die Grünlandwirtschaft.

Der Biologe **Bernhard Kohler** ist seit über 25 Jahren für den WWF tätig und leitet inhaltlich die WWF-Bildungswerkstätte Seewinkelhof und das Ostösterreichprogramm. Seit 2010 ist er als Programmleiter für Projekte verantwortlich, die auf die Stärkung des Prozessschutz-Ansatzes im österreichischen Naturschutz abzielen. Er ist ein Vorkämpfer für Entwicklung und Einrichtung von Wildnisgebieten.

Nach Jahren in der Forschung und in der Praxis ist die Forstwissenschaftlerin **Regina Ostermann** seit 2011 Geschäftsführerin des Landschaftserhaltungsverbandes Ortenaukreis e. V. in Baden-Württemberg. Ihre Aufgabengebiete umfassen unter anderen die Organisation von Pflegemaßnahmen in Schutzgebieten und Strategien zur Eindämmung von Neophyten.

Fred Pearce ist selbstständiger Autor und Journalist in London. Der ehemalige Nachrichtenredakteur des britischen New-Scientist-Magazins ist seit 1992 Umwelt- und Entwicklungsberater und berichtete aus 87 Ländern. Regelmäßig schreibt er für das amerikanische Yale-e360-Onlinemagazin, für den Guardian und andere britische Zeitungen. Sein letztes Buch „Die neuen Wilden: Wie es mit fremden Tieren und Pflanzen gelingt, die Natur zu retten“ war eines der „Books of the Year“ des Economist.

Fortsetzung nächste Seite.